Erster Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Europa und den angrenzenden Ländern.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

1. **Neuraphes Stussineri** n. sp.

Castaneus, nitidus, antennis pedibusque rufis, capite thorace minus angustiore, oculis magnis, fronte bifoveolata, antice subdepressa, antennis gracilibus, articulis 2, 4—6 oblongis, 7—8 quadratis, articulo penultimo quadratim subtransverso; prothorace oblongim quadrato, laevi, ante basin in medio longitudinaliter cristato, elytris convexis, parce subtilissime punctatis ovatis, latis, basi biimpressis, impressionibus oblongis, internis prope suturam productis, plica humerali distincta. Long. 15 *mm.*

Zunächst mit *frondosus* Rttr. aus Spanien verwandt, die Stirn ist aber hier vorn eben, ohne Querfurche und der innere Basaleindruck der Flügeldecken ist an der Naht wie bei *scutellaris* und *collaris* verlängert; die Schulterfalte lang und stark ausgeprägt.

Aus Calabrien, am Monte Nero von Herrn Josef Stussiner gesiebt.

2. **Drilus Schwarzi** n. sp.

Dem *D. concolor* Ahr. sehr ähnlich und nahe verwandt, aber breiter, die Fühler robuster, noch stärker gesägt, dunkelbraun, die Spitzen der sägeartig erweiterten Glieder rothbraun, die Hinterwinkel des Halsschildes rechteckig, die Flügeldecken auf der Scheibe innen mit 4—5 Streifen, die Schienen und Tarsen gelb gefärbt und goldgelb behaart. Die Behaarung auf der Oberseite ist rothbraun, unten röthlichgelb. Länge 6 *mm.*

Diese Art weicht mehr von *Drilus concolor* ab, als *fulvitarsis* Baudi aus dem Kaukasus; gleichwohl ist es nicht ausgeschlossen, dass sie alle Formen der variablen, verglichenen Art sind.

Herr Carl Schwarz aus Liegnitz fand ein männliches Exemplar, das er mir gütigst überliess, bei Salona in Dalmatien.

3. **Acotulus** *n. gen. Adelostomidarum.*

Körper schmal, gestreckt, dicht mit erdgrauem Toment bedeckt und mit feinen, kurzen, aufstehenden, wenig auffälligen

Börstchen besetzt. Fühler dünn, ziemlich lang, die ersten drei Glieder gestreckt, die folgenden klein, verkehrt konisch, das letzte, zehnte, doppelt so gross als das vorhergehende. Kopf ziemlich viereckig, gross, von der Breite des Halsschildes. Augen an den Seiten des Kopfes befindlich, rund, kurz und wenig dicht borstig behaart. Halsschild fast quadratisch, gewölbt, uneben. Schildchen nicht deutlich. Flügeldecken lang, oval, breiter als der Halsschild, furchenartig gestreift, die abwechselnden Zwischenräume erhabener als die andern. Unterseite spärlicher weissschuppig behaart; Vorderhüften von einander getrennt. Schienen ohne Endsporen.

Mit *Cotulades* Pasc. aus Australien verwandt, aber durch 10gliederige Fühler verschieden und deshalb nicht zu den Stenosiden, sondern zu den Adelostomiden zu zählen.

4. **Acotulus oranensis** n. sp.

Langgestreckt, gewölbt, überall dicht erdartig grau tomentirt, das Toment die Oberseite verdeckend; überall mit feinen, kurzen, aufgerichteten Börstchen, besonders auf den Flügeldecken, nicht dicht besetzt; ebenso Fühler und Beine behaart. Schwarz, Schenkel dunkelbraun oder ebenfalls schwarz. Fühler dünn, den Hinterrand des Halsschildes erreichend. Letztes Glied länger und etwas breiter als die vorhergehenden. Kopf vorn mit zwei flachen Längseindrücken, die Augen mässig vorstehend. Der viereckige Halsschild dicht vor der Mitte mit einem flachen Quereindruck, der an den Seiten deutlicher und breiter ist. Hinterwinkel stumpf, Vorderrand fast gerade abgeschnitten, Hinterrand flach im Bogen gerundet. Flügeldecken ziemlich dicht an den Thorax angefügt, breiter, langoval, gefurcht, die abwechselnden Streifen erhaben. Beine ziemlich kurz, Schenkel schwach gekeult, Schienen fast von gleicher Breite, Tarsen kurz, heteromer. Länge 2·8—3 *mm.*

Aus Oran von Herrn A. Tournier gütigst eingesendet.

5. **Ueber Phaenotherion** Friv.

Phaenotherion Pulskyi Friv. ist aus Ungarn, dem Kaukasus und aus Italien (Vallombrosa durch v. Hopffgarten) nachgewiesen. Kürzlich erhielt ich ein weiteres Exemplar von Herrn Jos. Stussiner in Laibach, das er in Calabrien bei Rossano aufgefunden hatte. Ein genauer Vergleich desselben mit den kaukasischen Exemplaren liess mich erkennen, dass wir es mit zwei einander täuschend ähnlichen, aber sicher specifischen

Arten zu thun haben. Form, Grösse, Färbung, Behaarung ist dieselbe, allein die nachfolgenden Unterschiede werden die vorhandenen Abweichungen erkennen lassen.

Obgleich ich das *Phaenotherion Pulskyi* aus Ungarn nicht kenne, so beziehe ich es dennoch nicht auf die italienischen, sondern auf die kaukasischen Exemplare, und zwar, weil die letzteren genau auf die Frivaldszky'sche Beschreibung passen, während die italienische Art in einigen Punkten erheblich abweicht.

A. Rüssel und Kopf nicht heller als der Halsschild behaart, ersterer mit vorn stark verkürztem, feinem Längskiele. Halsschild nur fein und nicht dicht, an den Seiten allmälig dichter punktirt, die Zwischenräume auf der Scheibe grösser als die Punkte selbst. Flügeldecken gelblichbraun und dunkel gewürfelt, ohne emporragende schwarze Tomentpolster. Kaukasus und Ungarn. **Pulskyi** Friv.

B. Rüssel und Kopf heller gelblich behaart als der Halsschild, ersterer mit sehr feinem, nur ganz vorn und am Scheitel verkürzten Längskiele. Halsschild mit Ausnahme des Vorderrandes überall dicht gedrängt und stärker punktirt, die Zwischenräume viel schmäler als die Punkte selbst. Flügeldecken gelblichbraun und dunkel gewürfelt, an der Basis neben dem Schildchen mit einem grossen und am 3. und 5. Zwischenraume mit mehreren (2—3) kürzeren und weniger deutlichen schwarzen, etwas gehobenen Tomentbüscheln. Vallombrosa und Calabrien. **fasciculatum** n. sp.

6. Uebersicht der Arten der Gattung Aparopion Hampe.

A. Die abwechselnden, inneren Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken vor der Spitze höckerartig erhaben.

a) Die Naht der Flügeldecken am abstürzenden Theile vor der Spitze mit einem spitzen, hoch erhabenen, schräg nach abwärts gerichteten Höcker. Sonst dem *A. costatum* sehr ähnlich. Calabrien: Rossano; von Stussiner gesiebt. **suturidens** n. sp.

b) Die Naht der Flügeldecken ist vor der Spitze nicht deutlich gehöckert. Im südlichen Europa,

vorzüglich Illyrien, Croatien, Bosnien, Kaukasus und auch auf Corsica und in Südfrankreich. *Corsicum* Perris, von dem ich das Originalexemplar einsehen konnte, gehört hierher; es ist gar kein Unterschied vorhanden. *A. costatum* Hampe, *Chevrolati* Duv., *Acrodrya Brucki* Tourn.

costatum Fahrs.

B. Alle Zwischenräume der Punktstreifen sind gleichmässig und sehr schwach erhaben. Halsschild doppelt dichter und feiner punktirt. Lenkoran. Verh. Nat.-Ver. Brünn, XXII, 7. **aequale** Reitt.

LITERATUR.

Allgemeines.

Herr Desbrochers des Loges in Tours gründete eine neue Entomologische Zeitschrift unter dem Titel:

„Le Frelon“,

Journal d'Entomologie, rédigé par J. Desbrochers des Loges. Paraissant tous les mois. 1891. Chateauroux.

Jährlich erscheinen 12 Hefte in Octavform, welche im Abonnement 6 Francs kosten. Es liegen uns vier Hefte (à 1 Druckbogen) vor. Das erste erschien im April-Mai, das zweite im Mai, das dritte im Juni, und das vierte im Juli. Sie enthalten 1. Avant-Propos. 2. Quelques jours de chasse aux Insectes au Mont-Dore (Auvergne). *Coleoptera*, *Hemiptera-Homoptera*. 3. Étude sur les *Scolytus* d'Europe. Mit einer dichotomischen Tabelle der europäischen Arten. 4. Note sur la synonyme des *Cleonus* appartenant au groupe au *perlatus* Fbr. 5. Examen des Rhynchophores au Catalogue synonymique et géographique des Coléoptères de l'ancien monde, par S. A. de Marseul, dernière édition. 6. Monographie des *Cassida* de France. Suivie d'observations sur le classement des espèces de ce Genre au Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae. 7. Rectifications au Catalogus Coleopterorum Europae, Caucasi et Armeniae rossicae, auctoribus Dr. L. v. Heyden, E. Reitter et J. Weise. Curculionides. 8. Les Insectes nuisibles, par M. Montillot. Recension. — Alle Artikel geschrieben vom Herausgeber. *E. Reitter.*

Rhynchota.

Karsch F. Ueber die Singcicadengattung Perissoneura Dist. (Entomol. Nachricht. 1890, pag. 190—192.)

Eine Eigenthümlichkeit der Aderung der Hinterflügel wird hervorgehoben und die Verwandtschaft der genannten Gattung betont. Ferner werden zwei neue Arten beschrieben, welche sich im Berliner königl. Museum für Naturkunde befinden: *P. paradoxa* (191) aus Neu-Guinea und *P. acutipennis* (192) von Thursday Island in der Torresstrasse.